

Der Neubeginn

Predigt Weihnachten 2024

15.03.2025

Wir schreiben das Jahr **2024 nach Christi Geburt**. Eigentlich müssten wir heute Nacht die Uhren ja bereits **auf 2025 umstellen**. Denn heute Nacht **jährt sich zum 2025. Mal die Geburt Jesu Christi**, bei der eine neue Zeitrechnung begonnen hat. Das 2025igste Jahr nach Christi Geburt **liegt vor uns, zart und unschuldig wie das Kind in der Krippe**. Ich darf hineinschauen, dem Kind meine **Ängste und Sorgen** anvertrauen. Ich darf meine **Wünsche, Hoffnungen und Sehnsüchte** auf den neugeborenen Gottessohn projizieren. **Begreifen** aber werde ich das Jahr frühestens, wenn ich es **durchschritten** habe.

Papst Franziskus hat heute (gestern) Abend im Petersdom die **Heilige Pforte** geöffnet. Anstatt dieses Tor zu durchschreiten, wurde er altersbedingt im **Rollstuhl** durch diese Pforte in den Petersdom hineingeschoben. Papst Franziskus möchte, wie er sagte, die gesamte Christenheit in ein „**Heiliges Jahr der Hoffnung**“ mitnehmen. Wenn die **Welt auch brennt und voller Unfrieden ist**, so dürfen wir trotzdem **nicht in Angst und Trostlosigkeit verfallen**. Der Glaube an die Geburt Christi soll unsere **Hoffnung** wieder aufflammen lassen, die Hoffnung, dass Gott alles zum Guten wenden wird. Denn dafür ist er Mensch geworden.

Vor 80 Jahren standen in Deutschland die legendären „**Trümmerfrauen**“ vor riesigen **Trümmerhaufen**. 4 Millionen **Wohnungen** waren **zerbommt**. Jede zweite **Schule, Kirchen**, öffentliche Einrichtungen und fast alle Brücken lagen in Trümmern.

Da haben sie **angefangen, Stein für Stein aufzuheben und wegzutragen**. Sie haben die Steine aber **nicht wie Müll entsorgt**. Sie haben sie **vom Mörtel befreit**, auf Paletten gelegt und damit den **Rohstoff für den Wiederaufbau** bereitgestellt.

Auch das 2025igste Jahr nach Christi Geburt wird ein Jahr des Wiederaufbaus werden. „**Quirinius war Statthalter von Syrien**“, hieß es im Weihnachtsevangelium. Wenn **die neuen Statthalter von Syrien halten**, was sie versprechen, dann wird speziell in diesem Land sehr viel **Aufbauarbeit** notwendig sein. Und hoffentlich bald auch in anderen Ländern.

Trümmer gibt es vielleicht auch **in meinem Leben**, Erwartungen und Beziehungen, die zerbrochen sind, gescheiterte Lebensentwürfe. Es wäre **falsch, Trümmer und Scherben einfach verschwinden zu lassen**, so als wäre nichts geschehen. Trümmer und Scherben **gehören zu meinem Leben**, sind Teil meiner Geschichte. Sie sind wertvoller **Rohstoff für meine Neuanfänge**.

„Jedem Neubeginn wohnt ein Zauber inne“, schreibt Hermann Hesse in einem Gedicht. Das spür(t)en wir in dieser **zauberhaften Nacht** ganz besonders deutlich. Die Heilige Nacht, das **unschuldige Kind** in der Krippe, hat die Macht, uns zu **verzaubern**.

Der Zauber allein ist aber nicht das, was Weihnachten ausmacht. Dafür ist Jesus nicht in die Welt gekommen.

Das Kind in der Krippe will uns **Kraft geben und Mut machen**, das neue, noch nie dagewesene Jahr des Herrn **mit freudiger Erwartung** zu beginnen und mit Hoffnung und Zuversicht nach vorne zu blicken.